

Man trifft sich...

Der Museumsverein Studer Revox musste sein Museum in Regensdorf schliessen

(em) Es war zwar nicht unerwartet, aber doch abrupt: Ende November musste der Museumsverein Studer Revox seine schönen Museumslokalitäten verlassen. Man hat es schon lange gewusst, dass die Firma Studer die vom Museum belegten Räume nur auf Zeit zur Verfügung stellt. Der Museumsverein hat seit November 2005 den grossen Ausstellungsraum (Studer Geräte), einen kleinen Restaurationsraum und ab Frühling 2006 einen zweiten Ausstellungsraum (Revox Geräte) gratis belegen dürfen. Nun aber ist die Firma Studer von diesem Gebäude, in dem sie unter Dr. h.c. Willi Studer gross geworden ist, in andere, kleinere Räumlichkeiten umgezogen, und Platz für das Museum gibt es da keinen mehr.



Geräte aus dem Besitz von Erhard Häberling (Präsident des Revox-Museumsvereins): darunter im Vordergrund Revox Tuner B261, Amplifier B251 und ein STUDER Cassetten Deck, dahinter 2 Tonbandmaschinen, weiter hinten eine frühere STUDER B62.

Eigentlich war geplant, dass die AAA am üblichen Gönbertreffen des Museumsvereins im März 2010 ein Mitgliedertreffen organisiert, aber dazu reichte die Zeit also nicht mehr. So hat unser Vorstandsmitglied Hans-H. Schoor, der als einer der fünf Verantwortlichen im Museumsverein sehr aktiv und zuständig für alte Revox-Geräte ist, in verdankenswerter Weise quasi in letzter Minute und somit leider sehr kurzfristig die Mitglieder der AAA anlässlich des letzten ausserordentlich Gönbertreffens des Vereins zu einem Museumsbesuch einladen dürfen. Hans-H. Schoor hat übrigens anlässlich des Revox-Fantreffen in Colmar im Jahre 2005 die ganze Museumsgeschichte ins Rollen gebracht, indem er damals im Elsass auf das nächste Treffen in der Schweiz für 2006 ein Museum versprochen hat.

Ein gutes Dutzend AAA-Mitglieder haben nun am Samstag, 26. September 2009 von der letzten Möglichkeit einer Besichtigung profitieren können und durften, höchst engagiert geleitet von einem edel gekleideten Hans, eine Privatführung durch das Museum an der Althardstrasse 30 erleben.



Hans-H. Schoor, STUDER Revox-Museums-Vorstandsmitglied führte die AAA-Gäste durch die Ausstellung. Hier steht er vor der fast vollständigen Palette von Revox-Tonbandmaschinen: Dynavox und T26, die komplette 36er-Serie, A77 und B77, A700, PR99 sowie C270, C274 und C278 (PR99 MK I fehlt auf diesem Bild).

Immerhin ist es dem Museumsverein in den letzten 4 Jahren gelungen, eine komplette Ausstellung zusammengetragen und 2006 ein Studer-Revox-Fantreffen mit 150 Teilnehmern durchzuführen. Dabei hat man neben den Studer- und Revox-Ausstellungen die Studer Produktionsräume sowie die Demoräume zeigen können.



Gönner und AAA-Mitglieder im angeregten Gespräch vor einer A80 2-Zoll 24 Spur Studer-Tonbandmaschine

Was bleibt? Die GV des Museumsvereins wird über die Zukunft des Vereins entscheiden. Eine Auflösung ist aber zur Zeit nicht geplant. Sozusagen auch in letzten Minute ist es im September gelungen, ein Video über das Museum herzustellen, das als bleibende Erinnerung an vergangene Zeiten auch ohne Museum dient und wohl auch als Marketinginstrument genutzt werden kann. Die ausgestellten Geräte sind an die Gönner, die diese dem Museum zur Verfügung gestellt hatten, zurückgegangen. Einzelne von Studer wurden an die Museumsvereinsmitglieder verkauft.

Weitere Details unter: www.studerrevox.museum